

KN Impressum

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Chefredaktion
Katja Kupfer
Tel.: +49 341 48474-327
kupfer@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Lisa Heinemann (Ih), B.A.
Tel.: +49 341 48474-326
l.heinemann@oemus-media.de

Fachredaktion Wissenschaft
Prof. Dr. Axel Bumann (V.i.S.d.P.)
Tel.: +49 30 200744100
ab@kfo-berlin.de

Projektleitung
Stefan Reichardt (verantwortlich)
Tel.: +49 341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
Tel.: +49 341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition
Lysann Reichardt (Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: +49 341 48474-208
Fax: +49 341 48474-190
l.reichardt@oemus-media.de

Abonnement
Melanie Herrmann (Aboverwaltung)
Tel.: +49 341 48474-200
m.herrmann@oemus-media.de

Art Direction
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
Tel.: +49 341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Grafik
Josephine Ritter
Tel.: +49 341 48474-144
j.ritter@oemus-media.de

Druck
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Die KN Kieferorthopädie Nachrichten erscheinen im Jahr 2023 monatlich. Bezugspreis: Einzel-exemplar: 8,- € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland 75,- € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: +49 341 48474-0.

Die Beiträge in der KN Kieferorthopädie Nachrichten sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers)
Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

www.kn-aktuell.de

KN als E-Paper



Persönlichste Medizindaten künftig ohne Schutz?

Die Freie Ärzteschaft e.V. setzt sich für das Bestehen der ärztlichen Schweigepflicht ein.

Bundesgesundheitsminister Lauterbach kündigte dieser Tage einen Paradigmenwechsel im Umgang mit Medizindaten an: Statt wie bisher unter der ärztlichen Schweigepflicht stehend, sollen künftig die Krankheitsdaten aller Bürger in Deutschland ab deren Geburt automatisiert und verpflichtend aus den Praxen heraus in zentralen Datensammlungen gespeichert werden. Um dann künftig dort auf Anfrage jedem, der den Anspruch erhebt, „etwas mit Medizin zu tun zu haben“ für Auswertungen in Deutschland und im von der EU-Kommission geplanten „Europäischen Gesundheitsdatenraum“ EHDS zur Verfügung zu stehen. Unabhängig davon, ob es um Pharmaforschung, Gesundheitspolitik oder Gesundheits-

ANZEIGE

smiledental®
QC SL-Bracket
Pro Stück
ab **3,99 €**
Selbstligierend zum Standardpreis
www.smile-dental.de

wirtschaft geht. Ein staatliches Forschungsdatenzentrum soll über die Freigabe entscheiden. Ziel der EU-Kommission ist zugleich, dass diese Krankheitsdaten künftig auch europaweit angefordert und ausgewertet werden können, im Falle



der sogenannten „Forschungsintressen“ ohne jede Möglichkeit des betroffenen Patienten, zu widersprechen.

„Die gesamte Planung zielt darauf ab, die ärztliche Schweigepflicht aufzuheben und das Recht auf informationelle Selbstbestimmung des Patienten gleich mit“, kritisiert Dr. Silke Lüder, stellvertretende Vorsitzende der Freien Ärzteschaft und Allgemeinärztin in Hamburg, das Vorhaben scharf.

„Der Schutz der Krankheitsdaten im Vertrauensraums von Arztpraxen und Kliniken bleibt aber wie bisher eine wesentliche Grundlage unserer Tätigkeit“, so die Ärztin. „Ohne diesen geschützten Raum können wir weder richtige Diagnosen stellen noch eine sachgemäße Behandlung durchführen“, erläutert Frau Dr. Lüder. „Wenn sich die Menschen nicht mehr sicher sein können, dass das, was dort gesprochen wird, auch in diesem Raum bleibt, werden sie sich künftig nicht mehr offen äußern oder schlimmstenfalls nicht mehr zum Arzt gehen.

„Jahrzehntelang wurde versprochen, dass die Einführung einer zentralen Krankheitsakte namens ePA (Elektronische Patientenakte) für die Versicherten freiwillig sei. Nun, da seit zwei Jahren faktisch kein Interesse bei den Bürgern an der Akte feststellbar ist, macht Herr Lauterbach eine Kehrtwendung um 180 Grad und will das Ganze verpflichtend machen. Nicht nur für die Patienten, sondern auch für die Ärzte“, kritisiert der Vorsitzende der Freien Ärzteschaft, Wieland Dietrich. „Dies zeigt die Unehrllichkeit der politischen Argumentation ebenso wie die Stärke der Lobbyinteressen der Gesundheitswirtschaft, die im internationalen Konkurrenzkampf um die Krankheitsdaten mehr verdienen will. Für eine gute Medizin in unserem Land sind aber ganz andere Dinge wichtig“, ergänzt Dietrich. „Die Diskussion, ob Politiker das Recht auf informationelle Selbstbestimmung der Bürger im Hinblick auf seine intimsten Daten mit einem Federstrich aushebeln dürfen, ist eröffnet!“

„Wichtig für eine gute Medizin wären ganz andere Dinge: eine ordentliche Finanzierung der ambulanten Medizin, das Herunterfahren der absurden Bürokratie in den Arztpraxen, genügend Personal in Praxen, Kliniken und Pflegeeinrichtungen. Stattdessen werden dem Gesundheitswesen seit 20 Jahren Milliarden entzogen, um ein völlig verfehltes Telematik-Projekt zu forcieren, welches bisher ein totaler Flop ist. Und nun auch noch den Datenschutz national und international auszuhebeln, würde weder das Vertrauen in die Politik stärken noch die Medizin verbessern“, ergänzt Dietrich. „Wir werden unseren Einsatz für den Erhalt der ärztlichen Schweigepflicht und die Selbstbestimmung unserer Patienten gemeinsam mit Patientenverbänden und Datenschutzorganisationen künftig verstärken.“

Die Freie Ärzteschaft e.V.
mail@freie-aerzteschaft.de
www.freie-aerzteschaft.de

ZO Solutions AG trägt großem Erfolg Rechnung

Kerstin Dreckmann besetzt neue Führungsposition im Management- und Organisationsbereich.

Der Spezialist im kieferorthopädischen Abrechnungsbereich ist weiter auf Erfolgskurs. Immer mehr Praxisinhaber erkennen die großen Vorteile, die eine Zusammenarbeit mit dem auf kieferorthopädische Praxen ausgerichteten Outsourcing-Dienstleister bietet. Konnte man schon in den letzten Jahren jährlich jeweils zweistellige Zuwachsraten an Neukunden verzeichnen, war das Jahr 2022 von ganz außerordentlichem Erfolg gekrönt. Dabei waren wie immer Empfehlungen bestehender Kunden die entscheidende Triebkraft. Die Kundenzufriedenheit stand und steht immer an erster Stelle der Unternehmensziele der ZO Solutions AG. Um diesem Anspruch, gepaart mit dem Unternehmenswachstum, nicht nur weiter gerecht zu werden, sondern in Richtung der Belange der Zielgruppe und des Kundennutzens tatkräftig weiterzuentwickeln, wurde aktuell eine neue Führungsposition im Management- und Organisationsbereich des Unternehmens geschaffen und besetzt. Frau Kerstin Dreckmann,



ein gestandener Profi im Abrechnungswesen und Praxismangement und in leitenden Funktionen bereits langjährig erfolgreich tätig, wird ihr Know-how und ihre Erfahrung als Chief Operation Officer ab sofort auf Geschäftsleitungsebene der ZO Solutions AG einbringen. Die Zusammenarbeit zwischen den Praxen und dem Unternehmen weiter zu optimieren sowie beizutragen, noch mehr Praxiserfolg zu generieren, ist die Richtschnur, entlang derer Frau Dreckmann mit Rat und Tat wirken wird.

ZO Solutions AG
info@zosolutions.ag
www.zosolutions.ag

Kerstin Dreckmann ist neuer Chief Operation Officer bei ZO Solutions. (Foto: © Frau Dreckmann)

Spitzenqualität! Super Preise.



EVER™ Fine & EVER™ Classic

Entdecken Sie kieferorthopädische Zangen und Instrumente in Spitzenqualität.
Hergestellt vom führenden Instrumentenhersteller in Japan.

- Neu und exklusiv bei OrthoDepot



nur
99⁹⁵
€

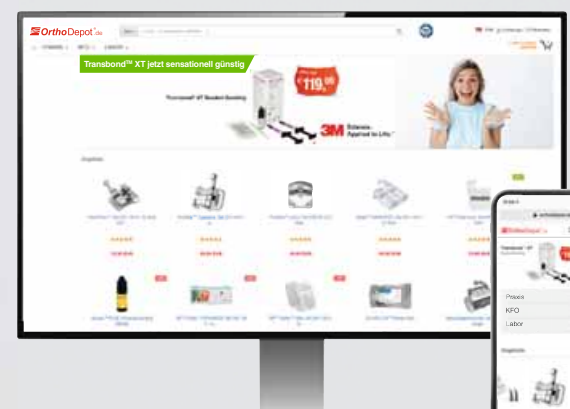
Bestellen Sie noch heute direkt bei www.orthodepot.de



Der KFO-Supershop

über 15.000 Artikel sensationell günstig

www.orthodepot.de



 **Ortho Depot**®